



Der Pantomime Carlos Martinez nahm die musikalischen Klangimpressionen und gestaltete daraus stumme Bilder.  
Bild: Max Pflüger

## Imaginäre Schmetterlinge flatterten durch das Kirchgemeindehaus

*Ein Pantomime interpretierte die abwechslungsreiche Klangwelt des Altstätter Orchesterkonzerts.*

Nicht alltäglich: Das Frühlingskonzert «Schmetterling» des Kammerorchesters St. Gallen unter der Leitung von Mathias Kleiböhmer mit dem virtuosen Oboisten Isaac Duarte wurde vom renommierten Pantomimen Carlos Martinez begleitet. Gehobene Kammermusik und Pantomime? Passt das zusammen?

### **Eine perfekte Körpersprache**

Um es gleich vorwegzunehmen: Es passt! Der stumme Mime in Schwarz und Weiss ergänzte das musikalische Erlebnis eindrücklich und mit seiner grossartigen, auf das Wesentliche reduzierten Körpersprache. Immer wieder greift der Meisterpantomime auf den Titel des Konzerts zurück. Auf imaginären Blättern und Leinwänden malt und zeichnet er unsichtbare Schmetterlinge. Dann lässt er sie mit flatternden Gesten der Hände lebendig werden und davonfliegen.

Mit grossen Augen blickt er den fliehenden, bunten Tierchen nach, die sich nicht einfangen lassen, damit gleichsam zu bezaubernden und doch zu unerreichbaren Frühlingsträumen werden. Ebenso grossartig mimt Carlos die in der Musik verarbeiteten Emotionen: Liebe und Freude, Erstaunen und Bewunderung, aber nicht minder Erschrecken und Angst.

Frühlingshaft leicht, abwechslungsreich und gleichermaßen unterhaltsam flattert auch das Orchester mit kurzen Werken und virtuos arrangierten Liedern oder Tänzen durch die ohrengefälligen Klangwolken von Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809 – 1847), Rune Tøngsland Sørensen (geboren 1983) und Ottorino Respighi (1879 – 1936).

Alte Stücke, Tänze, Arien, Volkslieder und traditionelle Melodien sind in den Kompositionen adaptiert und zu bekannten und geschätzten Perlen der Kammermusik verarbeitet. Unschwer erkennt man etwa das beliebte, pentatonische Abschiedslied aus Schottland «Should auld acquaintance be forgot» im Finale der «Nordischen Suite» von Sørensen.



Mit kraftvoller Gestik und Mimik riss Mathias Kleiböhmer sein Streichorchester mit.  
Bild: Max Pflüger

### **Emotionale Spannweiten des Menschseins**

Die Streicher unter der Leitung ihres Dirigenten Mathias Kleiböhmer bringen die Werke enormer emotionaler Spannweiten des Menschseins, von Freudentaumel bis Abschiedsschmerz, zum Strahlen, mit Begeisterung und bis in die Gästereihen fühlbarer Bühnenpräsenz. Und kongenial bereichert der Solo-Oboist Isaac Duarte den weichen Klang der Streicher mit flink perlenden Läufen.

Zusammen präsentierten das Orchester, der Oboist und der Pantomime ein Erlebnis für Auge und Ohr, das mit Dichte und Vielfalt am Freitagabend für jede Besucherin und jeden Besucher im Kirchengemeindehaus Altstätten zu einer unvergesslichen musikalischen Feierstunde wurde.

*Rheintaler vom 8.5.23*

*Max Pflüger*